# 

|  |
| --- |
| **Hinweis zur Bearbeitung** |

Der Informationstext und die dort enthaltenen Inhalte zum Thema Kaufvertrag sollen von den Lernenden mithilfe der **Wortwand** erschlossen werden. Dazu werden zunächst mit Hilfe des Tools „oncoo.de“ (einer digitalen Kartenabfrage) im Plenum die unbekannten Begriffe gesammelt. Eine ähnliche Herangehensweise in analoger Form bietet das ABCDarium. Nachdem die Lernenden die unbekannten Worte gesammelt haben, erfolgt eine inhaltliche Erarbeitung der Begriffe. Dies kann in Form von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen.

|  |
| --- |
| **Aufgaben** |

1. Lesen Sie den Text zunächst in Einzelarbeit.  
   Markieren Sie wichtige Informationen und unbekannte Wörter.
2. Notieren Sie die Ihnen unbekannten Begriffe auf „oncoo.de“.
3. Erstellen Sie eine Wortwand nach vorgegebenem Muster.
4. Gliedern Sie den Text und formulieren Sie Überschriften für die Absätze.

Später:

1. Erstellen Sie zur Vorbereitung auf die Klausur Lernkarten  
   zu folgenden Überschriften:

Kaufvertrag und Zustandekommen,

Kaufvertrag und Formvorschriften,

Kaufvertrag und Rechte sowie Pflichten des Käufers,

Kaufvertrag und Rechte sowie Pflichten des Verkäufers,

Kaufvertrag und Vertragsfreiheit.

Alternativ: Definitionslandkarten erstellen

|  |
| --- |
| **Material** |

**Material 1**

**Der Kaufvertrag – Zustandekommen, Formvorschriften, Rechte und Pflichten**

1. **Zustandekommen**

Ein Kaufvertrag kommt durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen zustande. Dabei gibt es zwei Varianten, wie ein Kaufvertrag zustande kommen kann, je nachdem von welchem Vertragspartner die Initiative zum Abschluss des Kaufvertrags ausgeht.

1) Der Verkäufer unterbreitet dem Käufer ein Angebot (1. Willenserklärung, Angebot = Antrag). Der Käufer nimmt das Angebot an, indem er zu den Bedingungen des Angebots bestellt (2. Willenserklärung, Bestellung =Annahme).

2) Der Käufer bestellt eine Ware, ohne dass ihm ein Angebot vorliegt (1. Willenserklärung, Bestellung = Antrag) Der Verkäufer kann den Antrag annehmen, indem er diese Bestellung bestätigt (2. Willenserklärung, Bestellungsannahme).

1. **Formvorschriften**

Da in Deutschland Vertragsfreiheit und Formfreiheit herrschen, können die Vertragspartner bei Vertragsabschlüssen grundsätzlich über die Vertragspartner sowie den Inhalt und die Form des Kaufvertrags frei entscheiden. Grundvoraussetzung ist, dass die individuellen Vertragsabsprachen und -inhalte nicht gegen geltende Gesetze verstoßen. Für den Abschluss eines Kaufvertrags bedeutet die Formfreiheit, dass die abgegebenen Willenserklärungen durch ausdrückliche Äußerung, durch konkludentes Handeln oder auch durch Schweigen abgegeben werden können.

1. **Rechte und Pflichten**

Durch den Abschluss eines Kaufvertrages gehen Käufer und Verkäufer bestimmte Pflichten ein und erhalten bestimmte Rechte.

So heißt es im BGB:

§ 433 Vertragstypische Pflichten beim Kaufvertrag

(1) Durch den Kaufvertrag wird der Verkäufer einer Sache verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an der Sache zu verschaffen. Der Verkäufer hat dem Käufer die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.

(2) Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen und die gekaufte Sache abzunehmen.

**Material 2**

**Wortwand**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Begriff | Bild | Erläuterung | Beispiel |
| Antrag | Bewerbung, Antrag, Ipad, Tablette | Mit dem Antrag wird einer anderen Person die Schließung eines Vertrags angetragen. | Eine MFA fragt eine Patientin, ob sie die Igel-Leistungen des Augeninnendruckmessens wünscht. |
| Ausdrückliche Äußerung | **C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\MEDIA\CAGCAT10\j0233018.wmfC:\Program Files (x86)\Microsoft Office\MEDIA\OFFICE14\AutoShap\BD18216_.wmfC:\Program Files (x86)\Microsoft Office\MEDIA\OFFICE14\AutoShap\BD18225_.wmf** | Es handelt sich um die explizite mündliche oder schriftliche Äußerung eines Willens. | Die Patientin bestätigt die Frage nach der Augeninnendruckmessung (s. o.) mit einem „Ja“. |
| BGB | BÜRGERLICHES GESETZBUCH (BGB) | Beck-Texte im dtv 5001 - 85. Auflage 2020 -  NEU | eBay | Das Bürgerliche Gesetzbuch ist das zentrale Gesetzbuch des allgemeinen deutschen Rechts und regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Privatpersonen. | Die Praxis Dr. Müller erhält defekte Fieberthermometer. Die MFA prüft im BGB im § 634 die Rechte des Bestellers bei defekter Ware. |
| Eigentum | Hands-On, Finger, Geiz, Zwei, Geld, Euro, 5, 50, Eur | Eigentum bedeutet, die rechtliche Herrschaft über eine Sache zu haben. | Dr. Müller ist Eigentümer eines Praxiswagens, welchen er seinen MFA kostenfrei zur Verfügung stellt. |
| Besitz |  | Besitz bedeutet, die tatsächliche Herrschaft über eine Sache zu haben. | Die MFA von Dr. Müller fährt derzeit den Praxiswagen. Sie ist daher im Besitz des Autos. |
| Formfreiheit | Job, Interview, Mieten, Hand, Schütteln | Formfreiheit bedeutet, dass ein Vertrag oder auch eine Willenser-klärung keine bestimmte Form aufweisen muss. So können diese z. B. mündlich oder schriftlich geschlossen oder abgegeben werden. | Die MFA kauft ihrer Kollegin per Handschlag ihr  altes Handy ab. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Begriff | Bild | Erläuterung | Beispiel |
| Initiative |  | von lat. initium: Anfang, Beginn: steht für den Anstoß, den ersten Schritt bzw. die Anregung zur Handlung | Die entscheidende Initiative für den Besuch beim Arzt ging von der Frau des Patienten aus. |
| Kaufvertrag | E-Commerce, Online, Shop, Euro, Geld | Ein Verkäufer veräußert einen Kaufgegenstand (Sache o. Recht) und der Käufer kauft eben diesen Kaufgegenstand gegen Entgelt. | Die MFA kauft im Auftrag ihres Chefs 10 Kartons Liegerollen im Onlineshop eines Medizintechnik-Unternehmens. |
| Konkludentes Handeln | Medizin, Patient, Arzt, Spannung | Es kommt zu einem gültigen Vertrag zwischen mindestens zwei Vertragspartnern durch Stillschweigen (d. h. nonverbales, schlüssiges Handeln). | Ein Patient erscheint wegen starker Kopfschmerzen ohne Termin in der Praxis. Die MFA nimmt den Patienten an und setzt ihn in das Behandlungszimmer. Dort wird er vom Arzt untersucht. |
| Rechtsmangel | Rechtsgrundlage, Illegale, Wählen Sie | Ein Rechtsmangel. i. S. d. § 435 S. 1 liegt vor, wenn das Eigentum oder der unbeschränkte Gebrauch des Kaufgegenstandes von Dritten aufgrund eines privaten oder öffentlichen Rechts beschränkt werden kann.[[1]](#footnote-1) | Die MFA von Dr. Müller darf das ihr zur Verfügung gestellte Auto nicht verkaufen, da sie nicht die rechtliche Herrschaft über dieses hat. Es gehört ihrem Arbeitgeber. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Begriff | Bild | Erläuterung | Beispiel |
| Sachmangel | Gerätefehler, Gerät Defekt | Ein Sachmangel liegt vor, wenn z. B. Waren beim Gefahrenübergang die vereinbarte Beschaffenheit nicht aufweisen. | Der von Dr. Müller bestellte Drucker ist bei Lieferung nicht in einem mangelfreien, funktionierenden Zustand. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| übereinstimmende Willenserklärungen | Vertrag, Kontrakt, Absprache, Büro, Meeting | Zum Abschluss eines Rechtsgeschäfts sind in der Regel zwei übereinstimmende Willenserklärungen von den Vertragspartnern erforderlich. | Der Arzt möchte die neuen Praxisräume nach der Besichtigung pachten und der Verpächter möchte dies ebenfalls. |
| Varianten | Spektrum, Farbe, Chevreul, Chromatique | Abwandlung, Möglichkeit, leicht veränderte Art, Form von etwas | In der Praxis benutzen die MFA verschiedene Farbstifte zur Kennzeichnung verschiedener Krankenkassen. |

**Material 3**

**ABCDarium**

**A** Antrag, ausdrückliche Äußerung

**B** BGB

**C**

**D**

**E** Eigentum

**F** Formfreiheit, Formvorschriften

**G**

**H**

**I** Initiative

**J**

**K** Kaufvertrag, konkludentes Handeln

**L**

**M**

**N**

**O**

**P**

**Q**

**R** Rechtsmangel

**S** Sachmangel

**T**

**U** übereinstimmende Willenserklärungen

**V** Varianten, Vertragsfreiheit, Vertragsabsprache, Vertragsinhalte, vertragstypisch

**W** Willenserklärungen

**X**

**Y**

**Z**

**Material 4**

**Definitionslandkarte**

Was ist das?

*Kategorie*

stillschweigend

Arten/Formen von Willens-erklärungen durch Käufer u./o. Verkäufer mit dem Ziel des Vertragsabschlusses

*Eigenschaften*

*Vergleich*

nonverbal,  
nicht ausdrücklich

schlüssig

Bei einer Auktion erhebt ein Kaufinteressent seine Hand, um sein Gebot abzugeben.

Ein Fahrgast betritt die Bahn und gibt hierdurch schlüssig seinen Willen ab, gegen Entgelt befördert zu werden.

Im Supermarkt legt ein Kunde seine Ware auf das Band, der Kassierer folgert daraus, dass der Kunde die Ware kaufen möchte und kassiert.

*Beispiele*

|  |
| --- |
| **Quellen und weitere Literaturhinweise** |

https://pixabay.com/de/photos/search/antrag/ [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/images/search/arzt%20patient/ [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/images/search/defektes%20ger%C3%A4t/ [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/images/search/variante/ [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/photos/vertrag-kontrakt-absprache-b%C3%BCro-408216/ [21.10.2020]

https://www.juracademy.de/schuldrecht-bt1/rechtsmangel.html [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/photos/search/gesetz/ [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/photos/hands-on-finger-geiz-zwei-geld-5430591/ [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/photos/search/vertrag/?pagi=2 [21.10.2020]

https://pixabay.com/de/photos/search/kauf/ [21.10.2020]

in Anlehnung an: Gönner, Heide-Rose, Albert Mergelsberg: ... in der Arztpraxis –   
Neubearbeitung: Organisation und Verwaltung in der Arztpraxis: Arbeitsbuch.  
Cornelsen Verlag 2013

1. https://www.juracademy.de/schuldrecht-bt1/rechtsmangel.html [↑](#footnote-ref-1)